

Weilheim

07.01.2016

Bilanz aus erster Hand

Bürgermeister Roland Arzner hält Rückblick. Erich Klausmann informiert über die geplante Breitbandversorgung in der Gemeinde



Bürgermeister Roland Arzner begrüßte in der Nägeleberghalle interessierte Bürger aus Weilheim, Dietlingen, Schnörringen und Bürgeln, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Im Rückblick wurden auch der Bau des Hochbehälters in Dietlingen sowie die Hallendachsaniegerung in Weilheim, die Bürgermeisterwahl und die Waldflurbereinigung gestreift.

2015 erblickten 21 Kinder das Licht der Welt, es wurden neun Ehen geschlossen, und es waren 18 Sterbefälle zu verzeichnen. Die 54 Vereine der Gesamtgemeinde stemmten 188 Veranstaltungen. Die Sparkasse schloss ihre Filiale in Bannholz, bietet aber im Remetschwieler Lädle die Möglichkeit zum Bargeldverkehr. Die Volksbank Klettgau-

Wutöschingen hat ihre Filiale in Weilheim ebenfalls geschlossen. Doch hier soll neben dem Rathaus eine SB-Filiale eröffnet werden.

Auch gab der Betreiber des Lädels Weilheim, Bernd Böhler, den Geschäftsbetrieb Ende 2015 auf. Bürgermeister Roland Arzner ist stolz, dass auf Initiative von Robert Marder und René Fischer eine genossenschaftliche Lösung für den Betrieb des Ladens gefunden wurde. „Wir können nur die Rahmenbedingungen für solche Einrichtungen schaffen, genutzt müssen sie von der Bevölkerung werden“, betonte Arzner.

2016 wird die Gemeinde Weilheim mit Sicherheit auch mit dem Thema Flüchtlinge konfrontiert. Derzeit wird versucht, Wohnraum in Gemeindehäusern zu schaffen, doch ist die Gemeinde auch daran interessiert, Wohnungen anzumieten. Im Anschluss berichtete Rechnungsamtsleiter Peter Schmidt über die Finanzlage der Gemeinde. So haben sich die Kinderbetreuungskosten seit 2010 fast verdoppelt. Die Pro-Kopf-Verschuldung in der Gemeinde Weilheim beträgt nach dem letzten Stand 1095 Euro.

Erich Klausmann informierte über die geplante Breitbandversorgung in der Gemeinde. So hat sich Weilheim mit der Stadt Waldshut-Tiengen und der Gemeinde Lauchringen zu einer Interessensgemeinschaft formiert, um gemeinsam Anschluss an das Backbone-Netz zu bekommen. Bei der abschließenden Fragerunde wurde nochmals das Thema Flüchtlinge und die Breitbandversorgung erörtert. Bürgermeisterstellvertreter Christof Götte dankte Roland Arzner und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes für ihr großes Engagement. Roland Arzner dankte den Gemeindebediensteten und dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit sowie allen ehrenamtlich Engagierten. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein übernahm die A-Jugend des FC Rot-Weiß Weilheim die Bewirtung.